



86/2010

16. Dezember 2010

EINLADUNG FÜR DIE MEDIEN
Große Katastrophenschutzübung als Feldexperiment in Düren
»Patientenversorgung« – Sicherheitsforschungsprojekt MANET
Samstag, 18. Dezember 2010

Bis heute bestehen keine oder nur sehr einfache technische Hilfsmittel (z. B. Sprachfunk) zur logistischen Unterstützung des Rettungswesens und des Katastrophenschutzes bei Großschadensereignissen zur Verfügung. **Jetzt ist der Prototyp eines »Patientenknoten« fertig. Als elektronische flache Patientenanhängerkarte soll er bei Großschadensfällen mit »Massenanfällen von Verletzten« (MANV) die heute üblichen Patiententaschen ersetzen.** Die Entwicklung des Patientenknoten ist Teil des dreijährigen Forschungsprojekts MANET (Disaster Management using Autonomous Sensor Networks/Katastrophenmanagement mit Autonomen Vernetzten Sensoren), das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert worden ist. **Mit rund 300 Beteiligten wird das neue Kommunikationssystem bei einer großen öffentlichen Abschlussübung des Forschungsprojektes MANET in Zusammenarbeit mit dem Kreis Düren am Samstag, 18. Dezember 2010 eingesetzt.** Kooperationspartner des Forschungsprojekts sind die Fachhochschule Köln, das Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe (Projektkoordinator) sowie die Firmen Vomatec, Kontron und Amber Wireless.

Geprobt wird das Szenario: Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen und vier beteiligten PKW. Brand- und Explosionsentwicklung in einem Fahrzeug (Feuerwerkskörper im Fahrzeug). Es handelt sich um eine Demonstrationsübung zur Vorstellung des lauffähigen Prototypen. Übungsbeginn ist 13:45 Uhr, Übungsende 15:45 Uhr. **Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich zu der Übung eingeladen.** Während der Veranstaltung steht jederzeit ein Ansprechpartner für Medienvertreter zur Verfügung. **Zu einem Pressegespräch um 16.00 Uhr im FTZ sind Sie herzlich eingeladen** (Feuerwehrtechnische Zentrum Kreis Düren, Anfahrt über Marienstraße 29, 52372 Kreuzau-Stockheim).

Über ein Sensornetzwerk können über den Patientenknoten Informationen an die Einsatzzentrale oder zum Patienten übermittelt werden. Zudem können wichtige Hinweise in dem Knoten gespeichert und auch ohne Netzwerk (beispielsweise im Krankenhaus) abgerufen werden. Die Einsatzkräfte nutzen mobile Rettungsdienstgeräte zur Interaktion mit den Patientenknoten, zur Eingabe von Prozessinformationen sowie zur Unterstützung bei den Teilprozessen und Aufgaben wie etwa Transportplanung und Dokumentation. Der Einsatzleitung steht ein zentrales Informationssystem zur Verfügung, in dem Daten gesammelt, analysiert und Lageinformationen sichtbar gemacht werden können. In Echtzeit werden dort alle über das Sensornetzwerk verfü-

Fachhochschule Köln
Claudiusstraße 1
D 50 678 Köln
Telefon: +49 221/8275-31 90
Telefax: +49 221/8275-33 94
www.fh-koeln.de



fh-aktuell



intensive Zusammenarbeit mit den Endanwendern und aufgrund der jahrelangen Erfahrung wurde ein umfangreiches Produktportfolio für diesen speziellen Anwenderkreis entwickelt. VOMATEC gehört zu den Marktführern in diesem Bereich; zwei Bundesländer (Rheinland-Pfalz, Saarland) setzen die Lösungen flächendeckend als Landessysteme ein. Die Anwendungsbereiche reichen von der Leitstelle über zentrale Katastrophenschutzsysteme bis zur Verwaltung im Tagesgeschäft. Im Bereich der Privatwirtschaft bietet VOMATEC Systemlösungen zur Zusammenführung der Sicherheitstechnik unter einer einheitlichen Bedienoberfläche und verbindet so Standorte auch weltweit.
www.vomatec.de

Weitere Informationen

Fachhochschule Köln

Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr (Fakultät 09)

Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner

Tel.: 0221/82 75 - 22 01

E-Mail: alex.lechleuthner@fh-koeln.de

M.Sc. B.Eng. Benedikt Weber

Tel.: 0221/82 75 - 22 96

E-Mail: benedikt.weber@fh-koeln.de

www.f09.fh-koeln.de/institute/irg/forschung/projekte/01813/index.html

Kontakte für die Medien

Kreis Düren

Pressestelle

Josef Kreuzer

Tel.: 02421/ 22 23 89

E-Mail: pressestelle@kreis-dueren.de

Fachhochschule Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Schmidt-Bentum

Tel.: 0221/82 75 -31 19; Fax: 0221/ 82 75 - 33 94

E-Mail: petra.schmidt-bentum@fh-koeln.de

www.fh-koeln.de

Fachhochschule Köln
Claudiusstraße 1
D 50 678 Köln
Telefon: +49 221/8275-31 90
Telefax: +49 221/8275-33 94
www.fh-koeln.de

.....

fh-aktuell

